

unexpectedly often comes

Von --_Seras_--666

Kapitel 5: The Date - 1

The Date - 1

Gestern habe ich noch lange mit Robin über das was im Park passiert ist geredet und mich über meine Dummheit aufgeregt.

Danach bin ich ins Bett. Mika hat sich an mich gekuschelt und bei mir geschlafen, wodurch auch ich komischerweise echt gut geschlafen habe.

Jetzt liege ich jedoch an einem Samstagmorgen bereits um 8:30 Uhr wach im Bett und grüble darüber nach, was ich heute Abend anziehe. Dabei streichle ich dem schlafenden Welpen über das Fell. //Was soll ich bloß anziehen? Was zwischen Chic und schlicht... mhm... das ist wirklich schwer! Am besten ich frag einfach mal Robin ob sie mit mir in meinem Kleiderschrank was findet, was sich zu so einem Anlass eignet.// Mit diesem Entschluss stehe ich auf, gehe runter in die Küche und bereite schon mal das Frühstück für uns drei vor, da die anderen beiden noch schlafen.

Als ich alles soweit gerichtet habe, schnappe ich mir die wild umher laufende Mika und leine sie an, damit ich noch schnell mit ihr Gassi gehen kann. „Na komm meine Süße, gehen wir mal schnell an die frische Luft!“ Mika springt aufgeregt hin und her.

Nach einer viertel Stunde waren wir dann wieder zuhause und als ich durch die Tür komme mache ich Mika los, welche sofort in die Küche läuft. //Oh hier riecht es aber gut nach Kaffee, Robin muss wach sein!// Ich laufe in die Küche und siehe da, Robin steht mit einer Tasse Kaffee am Tresen „Guten Morgen Robin!“ „Morgen Süße, schön das du schon den Tisch gedeckt hast, Ich hab uns Kaffee gemacht!“ Ich setzte mich an den Tisch und gieße mir eine Tasse der braunen Flüssigkeit ein „Robin kann ich dich um einen Gefallen bitten?“ Sie sieht mich an „Klar was ist denn los?“ Ich schaue verlegen in meine Tasse „Naja ich brauche Hilfe um ein Outfit für heute Abend zu finden! Ich hab doch das Date mit Zorro.“ Meine Wangen nehmen einen Rotschimmer an. Robin klatscht begeistert in die Hände „Aber klar doch und wenn wir bei dir nichts finden, dann bestimmt bei mir!“ sie zwinkert mir zu und stößt sich vom Tresen ab „Ich hole dann mal deine Bruder, damit wir Frühstücken können.“ Lächelt sie mich an. „Okay.“ Ich stelle Mika noch schnell eine Schale Essen hin und setzte mich dann wieder an den Tisch und trinke einen Schluck Kaffee. //Ob Zorro wohl schon wach ist? Und was hat er wohl heute vor?// „Guten Morgen Schwesterchen!“ Franky umarmt meine Schultern und knuddelt mich, das macht er jedes Mal, aber ich mag das an ihm. „Guten Morgen Bruderherz!“ Er setzt sich mir gegenüber und sieht mich an „Na Kleines gut geschlafen?“ „Ja sehr gut danke und du?“ „Immer doch mit der Wunderschönsten Frau

der Welt in meinen Armen!“ Er grinst Robin an und zieht sich auf seinen Schoß. Robin beginnt zu kichern und haut ihm gegen die Schulter „Hör doch auf!“ //Oh man so was hätte ich auch gerne mal wieder, einen Mann der mich so lieb, wie die beiden. Das ist so aufrecht und ehrlich.// Ich schaue den beiden lächelnd zu, greife dann jedoch nach einem Brötchen und beginne zu essen. Auch Robin setzt sich auf ihren Stuhl und beide fangen an, sich jeweils ein Brötchen zu schmieren.

Das Frühstück verläuft ruhig und jeder kümmert sich um seine Sachen, mein Bruder liest nebenbei die Zeitung, Robin hat eine Fachzeitschrift vor auf dem Tisch liegen und ich hänge meinen Gedanken nach, bis plötzlich mein Handy klingelt.

//Huch, wer schreibt mir denn jetzt?// Ich schaue auf die Uhr, es ist 9:45 Uhr //Bestimmt Vivi!// Ich nehme das Gerät in die Hand, entsperre das Display und kann kaum glauben wer mir geschrieben hat.

9:44 Uhr

Zorro: Guten Morgen Hübsche na gut geschlafen?

//Wie Süß, er schreibt mir eine Guten Morgen Nachricht!// Ich grinse wie ein verliebter Teenager.

„Na Kleines wer verschafft dir denn am frühen Morgen schon so ein Strahlendes Lächeln?“ Franky beobachtet mich interessiert „Ach niemand, schon gut!“ Ich will ihm noch nicht alles erzählen bevor irgendwas sicher ist. //Ich weis ja noch nicht mal was das bei mir für Gefühle sind, was soll ich da Franky sagen?// „Na wenn du das sagst!“ grinst er mich an, aber lässt es damit gut sein.

9:48 Uhr

Nami: Guten Morgen Officer ;) Ja sehr gut, hatte ja auch eine gute Gesellschaft! Und du?

Bei der Nachricht muss ich lächeln, ich konnte es mir einfach nicht verkneifen es zu schreiben. Die Antwort folgt sofort.

9:49 Uhr

Zorro: Gesellschaft? Hab ich was verpasst, sollte ich etwas wissen Süße?

Nami: Warte ich zeig dir was für Gesellschaft!

Ich nahm Mika auf den Arm und machte mit ihr ein Selfi welches ich dann Zorro schicke. „Nami was machst du denn jetzt?“ lacht Robin „Ich mach ein beweis Foto, das ich heute Nacht Gesellschaft hatte!“ Ich muss nun auch lachen.

9:50 Uhr

Zorro: Na da weis ich ja gar nicht wen ich süßer finden soll, deine Gesellschaft oder doch dich?!

Nami: Also ich hoffe doch mich! :D ... Ich könnte aber auch Mika zu unserer Verabredung schicken und selber zuhause bleiben wenn du sie süßer findest?

Zorro: Nein, nein komm lieber du!!

9:51 Uhr

Nami: Na gut aber nur gerade so, fast hättest du es dir verbaut :P Aber jetzt würde ich dann gerne fertig Frühstück!

Zorro: Okay dann guten Appetit und ich freue mich schon auf Später! Ich bin dann um 19 Uhr bei dir. :)

Nami: Okay ich freue mich auch! Meine Adresse habe ich dir ja schon geschrieben. Dann bis später :)

Ich lege mein Handy beiseite und esse weiter. Nebenbei unterhalte ich mich noch mit Franky und Robin.

Gegen halb elf räumen wir gemeinsam das Geschirr und die Lebensmittel weg. Franky verabschiedet sich von uns und geht in seine kleine Werkstatt, während Robin und ich uns in mein Zimmer begeben.

„So meine Liebe, hast du dir schon ein paar Gedanken gemacht, was du gerne anziehen würdest?“ sie setzt sich auf mein Bett und schaut mich an. „Also er meinte ein Mittelding zwischen chic und schlicht. Ich weiß halt auch nicht was er vor hat!“ Ich öffne meinen Schrank und schaue was es darin so gibt. „Hm... Dann lass mal sehen!“ Robin stellt sich zu mir und guckt in den Schrank.

Wir stehen insgesamt bestimmt 1 ½ Stunden vor meinem Schrank, in welcher ich hunderte von Outfits an- und ausziehe. Aber ein komplettes existiert bis jetzt noch nicht.

Das einzige was ich bis jetzt gefunden habe ist ein weißes Kleid, welches bis zur Mitte meiner Oberschenkel geht und meine beige Lederjacke.

„Nami zieh mal das Kleid und die Jacke an. Ich glaube ich habe in meinem Schrank passende Teile dazu!“ Ich tue was Robin sagt und folge ihr dann in ihr Schlafzimmer.

Dort läuft Robin auf ihren Schrank zu und holt weiße Kniestrümpfe und einen zu meinem Outfit passenden Schal heraus, drückt es mir in die Hand und verschwindet in den Flur zu unserem Schuhschrank.

Während sie weg ist ziehe ich an, was sie mir gegeben hat und warte bis sie wieder kommt.

„Hier die Stiefel sind perfekt!“ Strahlend hebt mir Robin graue Overknee Stiefel in meine Richtung. Auch diese ziehe ich an und betrachte mich im Spiegel. „Wow danke Robin ohne dich hätte ich das nie so hinbekommen!“ Ich strahle sie an und springe ihr in die Arme. „Gerne doch Süße ich hoffe das heute alles gut geht!“ Ich drücke sie noch einmal fest an mich und laufe dann wieder in mein Zimmer um den passenden Schmuck auszusuchen.

Als ich mein Outfit fertig gestellt habe ziehe ich alles aus und hänge es auf.

Ich schaue auf die Uhr //12:45 Uhr dann hab ich ja noch ein bisschen Zeit.// Ich ziehe mir meine schlapper Klamotten an und lege mich auf mein Bett, in dem Moment kommt auch Mika in mein Zimmer, Franky war anscheinend gerade mit ihr draußen, denn sie ist voller Matsch „Nami ist Mika zu dir gerannt?“ ruft Franky von unten „Ja. Warst du mit ihr Draußen oder warum ist sie so dreckig?“ Ich stehe vom Bett auf und hebe sie hoch, aber halte sie von meinem Körper fern. „Ja ich wollte sie eigentlich jetzt Baden aber sie ist gleich zu dir gerannt!“ „Ich mach das Franky! Kein Problem.“ „Danke Nami.“

Ich gehe mit dem kleinen Welpen in das Bad und setze sie in die Badewanne, in der sie aufgereggt hin und her läuft. „Mika halt still sonst wird das hier nichts!“ lache ich als sie mir immer entwischt und spielen will. Da wir Mika öfter mal bei uns haben, haben wir auch schon Hundeshampoo im Haus. Ich stelle das Wasser an und brause sie ab. Doch als ich dabei bin sie mit dem Shampoo einzureiben entwischt sie mir wieder und läuft an das Ende der Badewanne bei dem Versuch sie festzuhalten rutsche ich jedoch aus und lande selber in der Wanne und Mika hüpfte auf mir rum. Ich kann nicht anders

als zu lachen, nehme mein Handy und mache ein Foto von mir und Mika in der Badewanne.

Als ich das bild so betrachte muss ich lachen und mir kommt eine brillante Idee. Ich drücke auf dem Messenger und öffne einen Chat.

13:07 Uhr

Nami: (Bild) Jetzt Bade ich auch noch mit meiner Gesellschaft! :D

Ich ziehe mich hoch und krabble aus der Badewanne. In dem Moment klingelt mein Handy auch schon.

13:10 Uhr

Zorro: Na das sieht aber sehr amüsan aus! Da ist man ja glatt neidisch auf den kleinen Wuschel bei dir!

Als ich das lese werde ich sofort rot. //Oh Gott... Ich glaube so langsam das er mich vielleicht echt mag.// Ich lächle als ich meine nächste Nachricht schreibe.

13:11 Uhr

Nami: Nichts da! Ich muss jetzt erstmal das Wuschelchen weiter baden und dann mach ich mich auch mal ein bisschen fertig für den Abend :) Also bis dann!

Zorro: Na dann bis später Hübsche!!

Ich lege mein Handy weg und brause Mika ab, nehme sie aus der Wann und reibe sie mit einem Handtuch trocken. Danach läuft sie auch gleich runter und legt sich vor das Fenster in die noch warme herbst Sonne. Nur noch wenige Wochen dann beginnt der Winter. //Ich mag den Winter, vor allem wenn Schnee liegt!// denke ich und lächle vor mich hin.

Um halb zwei bin ich dann endlich soweit, das ich selber Duschen gehen kann.

Nach dem Duschen folgt das normale Mädchen-Beauty-Programm, was man vor einem Date macht.

Um 15 Uhr bin ich damit dann auch fertig und gehe runter ins Wohnzimmer.

Dort sitzen Robin und Franky auf dem Sofa und schauen einen Film, Robin hält ein Glas Rotwein in der Hand „Hey darf ich mich noch ein bisschen zu euch setzen?“ „Klar Nami, komm nimm dir auch ein Glas!“ Robin hält mir ein Weinglas hin, welches ich annehme und sie mir dann auch etwas einschenkt.

Kurz stelle ich es auf den Tisch zurück gehe auf den Sessel zu auf welchem Mika eingerollt liegt, nehme sie hoch, setze mich hin und lege sie mir auf den Schoß. Dann nehme ich mein Glas und trinke einen Schluck.

„Und hast du alles vorbereitet für dein Date?“ fragt mich Robin „Ja soweit, könntest du mir später mit den Locken etwas helfen?“ „Klar doch!“

Wir quatschen noch ein bisschen und schauen einen Film. Um 17:30 Uhr gingen Robin und ich dann hoch und machten meine Haare auch Date fertig!

Um 18:45 Uhr war ich dann fertig schnappe mir meine graue Handtasche, wickle mir den Schal um und gehe die Treppe runter in die Küche, von der man direkt auf die Straße blicken kann. So sehe ich gleich wenn Zorro ankommt!

„Wow!“ Franky steht in der Tür und schaut mich lächelnd an „Schwesterchen du siehst unglaublich gut aus!“ er hält, typisch Franky, beide Daumen in die Höhe. Auch Robin kommt in die Küche und klatscht entzückt in die Hände „Oh du siehst so toll aus!“

Als ich antworten wollte erscheinen draußen auf der Straße Scheinwerfer und ein Auto hält an. Die Fahrertür öffnet sich und Zorro steigt aus.

//Wow... Er sieht unglaublich heiß aus!// Ich starre ihn durch das Fenster an. Ach meine beiden Mitbewohner starren raus und nuscheln irgendwas, was ich jedoch nicht realisiere, da ich selber in Gedanken versunken bin. Erst die Türklingel reißt mich da raus. „Äh ich geh dann mal bis später Leute!“ Ich flitze an den beiden vorbei und gehe zur Tür, mache sie auf und gehe direkt runter zur Haustür. Als ich diese dann öffne steht Zorro direkt vor mir und schaut mir in die Augen. Dann macht er einen Schritt zurück, damit er mich betrachten kann. Diese Geste lässt mich erröten „Hey.“ Lächle ich „Hey. Du siehst unglaublich gut aus Nami! Wow.“ Er starrt mich immer noch an „Danke du siehst aber auch richtig gut aus!“ Ich schaue ihn mir nun auch genauer an. Er trägt einen mittellangen schwarzen Mantel, ein dunkles Oberteil, eine lässige dunkle Jeans und schicke schwarze Schuhe. Dazu hat er noch eine graue Strickmütze aus.

//Unglaublich heiß!// „Na dann können wir los Nami?“ Ich schreke leicht aus meinen Gedanken hoch und sehe ihn an „Ja klar! Sagst du mir dann jetzt wo es hingeh?“ lächle ich ihn zucker-süß an „Nein, Süße noch nicht du musst dich noch gedulden, bis wir da sind!“ er grinst frech. Ich schaue ihn an und seufze gespielt frustriert auf „Na gut, du bist gemein! Kann ich denn so gehen?“ Ich drehe mich spielerisch im Kreis vor ihm „Oh ja so kannst du auf jeden Fall gehen!“ Er grinst und hält mir seine Hand entgegen.

Ich sehe seine Hand an und werde leicht rot, nehme sie jedoch an und lasse mich von ihm zu seinem Sportwagen begleiten. Er hält mir die Tür auf und ich setze mich auf den Beifahrersitz.

_____Kurz vor dem Treffen bei Zorro_____

Ich habe lange überlegt was ich heute Abend anziehe, hab mich dann aber für etwas Lässiges entschieden.

Um 18:30 Uhr steige ich in meinen weißen Mercedes und fahre los um Nami abzuholen. *Oh man so aufgeregt war ich lange nicht mehr! Ich hoffe ihr gefällt was ich für heute geplant habe... Wie sie wohl aussieht? Egal, wie gesagt sie könnte einen Kartoffelsack anhaben und würde trotzdem toll aussehen. Ich glaube echt, dass mir diese Frau den Kopf verdreht hat!*

Um 18:55 Uhr komme ich bei der Adresse an, welche sie mir geschrieben hatte. Es ist ein kleines Mehrfamilien Haus am Rande des Parks. *Schöne Gegend!*

Ich steige aus und laufe zur Tür. *So wo steht sie denn Jones, Jones....Ah Jones da haben wir sie ja.* Ich drücke auf die Klingel, auf welcher ihr Name steht und warte.

Nach ein paar Minuten sehe ich einen Schatten im Treppenhaus und kurz darauf steht Nami vor mir *Wow, sie sieht umwerfend aus!* Ich mache einen Schritt zurück um sie genauer betrachten zu können „Hey. Du siehst unglaublich gut aus Nami! Wow.“ Platzt es aus mir heraus. „Danke du siehst aber auch richtig gut aus!“

Ihre schüchterne Antwort bringt mich zum lächeln. Ich lasse sie mich noch etwas mustern doch dann reise ich sie aus ihren Gedanken und begleite sie daraufhin zu meinem Auto. Sie fragt mich noch ob ich ihr sage wo wir hingehen, doch das verrate ich ihr nicht.

Ich setzte mich, nachdem Nami sich auf den Beifahrersitz gesetzt hat, auf den

Fahrersitz und starte mein Auto. *Ich hoffe ihr gefällt was ich geplant habe!* Ein wenig nervös fahre ich los und beobachte Nami aus den Augenwinkeln *Sie sieht heute einfach noch viel schöner aus wie sonst!* „Zorro? Hörst du mir zu?“ Ich schreke etwas aus meinen Gedanken hoch „Äh, tschuldige ich war gerade etwas in Gedanken. Was hast du gesagt?“ Nami kichert „Ich habe dich nur gefragt wie gestern dein Dienst noch so war?“ „Ach so. War ganz okay, hatten Streifendienst mit dem einen Kollegen den du auch im Krankenhaus gesehen hast, dem blonden.“ Nami dreht sich auf dem Sitz etwas zu mir „Ist er ein Freund von dir?“ Ich schaue sie kurz an, dann sehe ich wieder auf die Straße und grinse „Wieso fragst du? Interessiert er dich.“ Der Gedanke, dass es so sein könnte versetzt mir unerwartet einen Stich. Sie schlägt mir spielerisch gegen die Schulter und streckt mir die Zunge raus „Neiiiin bloß nicht! Der ist gar nicht mein Typ! Ich frag weil ich nichts Falsches über ihn sagen wollte, wenn er ein Freund von dir ist!“ sie wird etwas rot um die Nase und sieht verlegen zur Seite. *Wie süß! Aber wieso was Falsches sagen?*" „Wieso was falsches sagen? Du kannst ganz offen mit mir reden Nami!“ Ich lächle ihr zu.

_____Nami´s Sicht_____

//Ohje er ist so süß wenn er so lächelt! Ich hoffe ich sage jetzt nichts Falsches!// Ich spiele mit meinen Händen herum „Naja... Wie soll ich sagen... Im Krankenhaus kam er mir irgendwie... Naja... Komisch vor... Etwas unsinnpatisch.“ Als ich Zorro´s lachen neben mir höre, sehe ich ihn etwas erstaunt an „Ja das kann ich mir vorstellen, so wie er dich und deine Kollegin angestarrt hat!“ „Du hast das bemerkt?“ Er beruhigt sich etwas und sieht kurz zu mir rüber „Klar! Aber eigentlich ist er ganz Okay! Manchmal ein bisschen aufdringlich gegenüber Frauen und sieht diese auch gern mal als frisch Fleisch, aber er würde nie irgendwas tun!“ Ich schaue ihn an und sehe das er grinsend auf die Straße schaut „Na gut wenn du das sagst, dann will ich dir das mal glauben!“ Ich schaue lächeln aus dem Fenster //Er ist einfach toll!//

Nachdem wir noch weitere zehn Minuten gefahren sind biegt er von der Hauptstraße in eine Nebenstraße ein und kurz darauf fährt er auch schon auf einen Parkplatz. „Sind wir da?“ frage ich ihn Strahlend „Ja sind wie Süße!“ er steigt aus, umrundet schnell den Wagen und hält mir dann die Tür aus „Darf ich bitten Madame?“ ich steige aus und nehme dabei seine Hand zur Hilfe, welche er mir hinhält „Vielen dank der Herr!“ Wir beide müssen lachen, ich harke mich bei ihm unter und nach dem er sein Auto verschlossen hat gehen wir in ein kleines aber feines Lokal.

Im Eingang angekommen sehe ich mich staunend „Wow, Zorro das ist ja total Süß hier!“ „Schön, dass es dir gefällt! Warte hier kurz, bin gleich wieder da!“ mit diesem Satz verschwindet Zorro kurz, ist aber schnell wieder da. Hinter ihm läuft ein Mann, ich denke mal das es der Kellner oder so ist „Buonasera bella donna Herzlich Willkommen a Da Luigi“ Der Mann kommt auf mich zu, reicht mir die Hand und gibt mir einen Handkuss. Ich laufe etwas rot an und schaue zu Zorro, welcher mich anlächelt „Guten Abend“ erwidere ich und lächle ihn freundlich an.

Nach dieser netten Begrüßung begleitet uns der nette Herr an unseren Tisch //Oh ist das schön hier!// Der Tisch steht relativ weit hinten an einem Fenster und ist sehr schön gedeckt. „Zorro, das ist echt schön hier!“ Ich drehe mich zu ihm und lächle ihn an *Unglaublich dieses lächeln.* „Freut mich!“ wir beide setzten uns und der Kellner bringt uns die Karten.

Zorro hat gleich zwei Gläser Wein für uns bestellt und nun sitzen wir hier und suchen uns was zu Essen aus. „Oh man Zorro, das hört sich alles so gut an!“ lach ich. „Such die

einfach das aus worauf du gerade Lust hast! Hier schmeckt eigentlich alles Super, ich bin öfter mal mit meinen Kollegen hier!" „Okay... Hmm... Dann nehme ich..." nachdenklich tippe ich mit dem Zeigefinger an mein Kinn und mache einen Schmolmund. Ich bemerke nicht das Zorro mich die ganze Zeit beobachtet *Diese Frau ist einfach umwerfend! Ich muss sie unbedingt besser kennenlernen!* Plötzlich rufe ich auch „Ah jetzt weis ich! Ich nehme die Hausgemachten Cannelloni!" Ich grinse ihn breit an und klappe meine Karte zu.

Zorro fängt an zu lachen und klappt seine Karte ebenfalls zu. „Ich weis auch was ich nehme!" „Und was?" In genau dem Moment kommt der Kellner „Haben sie schon was gewählt?" Zorro nimmt mir die Bestellung ab „Die Junge Dame hier hätte gerne eure Hausgemachten Cannelloni und ich nehme Spagetti Bolognese!" „Mit vergnügen!" und weg war er.

„So meine Hübsche, dann wollen wir uns mal Unterhalten." Er zwinkert mir zu. Ich schaue ihn an und grinse „Was möchte der werthe Herr denn wissen?" „Hmm..." er tippt sich gegen sein Kinn „Erzähl mir was über dich!" „Okay... Lass mich kurz nachdenken...Also mein Name ist Nami Jones, bin 23 Jahre jung und habe einen Bruder!" ich grinse, weil ich genau weis das er noch mehr wissen wollte „Na gut, guter Anfang!" lacht er *Jetzt muss ich ihr alles aus der Nase ziehen! Das macht sie mit Absicht.* „Also du hast einen Bruder? Großer oder kleiner Bruder?" „Einen großen Bruder, er ist 26 Jahre alt!" ich lächle als ich von Franky erzähle *Sie scheint ihren Bruder echt zu lieben, so wie sie lächelt!* „Und ihr wohnt zusammen?" Ich schaue ihn an, lächle jedoch immer noch „Ja mein Bruder, seine Freundin und ich. Seine Freundin ist gleichzeitig bei mir auf der Station die Ärztin und eine meiner besten Freundinnen." Zorro lächelt mich an.

//Nun bin ich aber mal dran!// „Und du hast also eine kleine Schwester... Kuina richtig?" „Ja richtig. Sie wohnt im Moment wieder bei mir!" „Im Moment?" Zorro kratzt sich verlegen am Kopf „Ja, die ist sehr sprunghaft. Sie zieht mal aus dann wieder ein. Es ist kompliziert mit ihr!" //Ohje er hört sich nicht sonderlich glücklich an.// „Hört sich sehr anstrengend an!" Ich grinse ihn schief an //vielleicht kann ich ihn ja so etwas aufheitern!// „Das ist es, aber jetzt ein anderes Thema! Wie ist es so als Krankenschwester zu arbeiten?" er lächelt mich wieder an „Es ist eigentlich nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung! Ich liebe die Arbeit mit den Menschen und ich finde es einfach toll ihnen helfen zu können. Leider ist der Personalmangel ziemlich belastend, wodurch es schwer ist sich wirklich um die Patienten zu kümmern" ich blicke traurig auf den Tisch, kriege mich jedoch schnell wieder ein „Aber das ist genug von meinem Job! Erzähl mir wie es ist als Polizist zu arbeiten, es ist doch sicher total spannend!" Zorro will gerade anfangen zu sprechen als der Kellner kommt und unser Essen bringt.

„Das Essen ist servito, Buon appetito!" Zorro und ich lächeln ihn an „Grazie mia cara!" Der Kellner sieht mich erstaunt an und lächelt mich dann an. Dann geht er. „Du kannst italienisch?" „Nur ein wenig!" Zorro lächelt mich an „Sie stecken voller Überraschungen meine Liebe!" Ich muss lachen „Ja so bleibt es wenigstens Spannend mein Lieber!" nun beginnt auch Zorro zu lachen „Na dann Guten Appetit." Ich sehe ihn an und lächle immer noch „Dir auch Zorro!"

Wir beginnen zu Essen, nachdem wir die hälfte verdrückt haben sehe ich ihn an. //Er sieht so gut aus! Ob er mich mag? Ein bisschen bestimmt, sonst wären wir ja nicht hier!// „Nami alles gut? Oder hab ich was im Gesicht?" Ich schrecke leicht hoch und sehe in Zorro's grinsendes Gesicht „Äh... Nein entschuldige! Ich war nur in Gedanken. Schmeckt dir dein Essen?" Ich versuche abzulenken. „Ich wüsste ja gerne an was du

denkst wenn du mich so ansiehst, aber okay! Mein Essen ist sehr lecker und deins?“ „Sehr, sehr lecker! Willst du Probieren?“ Ich halte ihm eine volle Gabel hin ohne drüber nachzudenken.

_____Zorro´s Sicht_____

Nami ist so unglaublich süß! Ich schaue sie an und warte auf ihre Antwort, bezüglich des Essens „Sehr, sehr lecker! Willst du Probieren?“ Sie hält mir die volle Gabel entgegen *Na wenn das so ist, das Angebot nehme ich doch glatt an!* Ich grinse frech, beuge mich über den Tisch und nehme ihre Gabel in den Mund „Ja sehr lecker!“ sage ich kauend und grinse immer noch frech.

_____Zurück zu Nami_____

Als ich realisiere was ich da gerade tue, beugt sich Zorro bereits über den Tisch und nimmt meine Gabel in den Mund und sieht mich kauend und lächelnd an „Ja sehr lecker!“ sagt er. Ich werde rot und sehe ihn geschockt an //Was habe ich da getan, er muss doch sonst was denken!// „Äh... Zorro... Ähm ich weiß auch nicht was ich da gerade...“ „Nami bleib ruhig ich fand es süß!“ grinst er weiter. //Wie peinlich!// „Willst du auch probieren?“ Er hält mir grinsend seine Gabel entgegen //Soll ich?... Na scheiß drauf!// Ich beuge mich ebenfalls grinsend vor und nehme seine Gabel in den Mund und sage Kauend „Ja auch sehr lecker!“

Wir beide beginnen zu lachen und essen fertig.

Nach dem unsere Teller abgeräumt wurden sehe ich ihn an „So du bist mir noch Antworten schuldig! Wie ist es Polizist zu sein?“ Er sieht mich lächelnd an „Also ich bin sehr gerne Polizist auch wenn es manchmal sehr anstrengend ist, aber das ist ja überall so!“ Ich lächle ihn an „Das ist wohl wahr! Was machen wir eigentlich heute noch Zorro?“ „Gut das du fragst meine Hübsche, wir sollten uns auf den weg machen sonst wird es zu spät!“ Er steht auf und sieht mich lächelnd an. Ich stehe ebenfalls auf, Zorro bezahlt schnell die Rechnung und führt mich dann wieder zum Auto.

„Wohin fahren wir jetzt Zorro?“ Ich klammere mich an seinen, ziehe wie ein kleines Kind daran und bekomme einen Lachanfall. Auch Zorro fängt an zu lachen und sieht mich an „Nicht so neugierig mein kleines klammer Äffchen!“ //Wie kommt er immer auf diese Spitznamen? ... Ich mag sie!// „Aber ich mag es doch wissen!“ Ich sehe ihn bettelnd an „Nein und jetzt ab ins Auto mit dir!“ Er lacht immer noch und schiebt mich zum Auto.

Die Beifahrertür aufhaltend wartet er darauf, dass ich einsteige „Nein ich steige erst ein wenn du mir sagst wo wir hinfahren!“ *Jetzt wird sie aber hartnäckig! Kein Problem, wozu bin ich Polizist!* „Na wenn du es so haben willst, dann befördere ich dich halt anders ins Auto!“ Bevor ich überhaupt realisiere was er damit meint, steht er bereits hinter mir und nimmt mich im Brautstil auf den Arm und trägt mich die letzten Meter zum bereits offenen Auto. *Man ist sie leicht!*

„ZORRO...Was tust du? Lass mich runter!!“ Ich kreische und strample „Nein Kätzchen

du wolltest nicht hören, also muss es jetzt so klappen!“ Er lacht und ich beruhige mich langsam wieder //Es ist echt lustig mit ihm! Und seine starken Arme erst!// Zorro setzt mich auf den Beifahrersitz und schnallt mich schon an, damit ich nicht gleich wieder raus springen kann. Dann setzt er sich auf den Fahrersitz, lässt das Auto an und fährt los.

„Man Zorro gib mir einen Tipp bitte!“ „Nein“ „Bitte“ „Nein“ „Das ist fies, du bist gemein!“ Ich schaue schmollend aus dem Fenster. Plötzlich spüre ich wie sein Zeigefinger sich in meine Wange bohrt „Komm schon Kätzchen sei nicht so, es wird dir gefallen!“ Ich werde rot „Ist gut ich lass mich Überraschen!“ Ich sehe ihn lächelnd an. Nach ungefähr 15 Minuten Fahrzeit halten wir an einer großen Halle „Wo sind wir?“ Ich schaue mich um ob ich irgendwo einen Namen an dem Gebäude finde „Komm, das wirst du gleich wissen!“